



Merke:

Die rechte Ecke auf jeder Spielerseite muss eine weiße Ecke sein.

Die weiße Dame steht immer auf einem weißen, die schwarze Dame auf einem schwarzen Feld.

K = King = König
 Q = Queen = Dame
 B = Bishop = Läufer
 N = (K)Night = Pferd, Springer
 R = Rook = Turm
 O-O = Kleine Rochade
 O-O-O = Große Rochade
 x = „schlägt“
 + = „Schach“

Berühmte Schachpartien

Hier eine der ältesten Partien:

Weiss: Anderssen, Adolf
Schwarz: Dufresne, Jean
Resultat: 1-0
Event: Berlin 'Evergreen'
Datum: 1852.???.??

1. e4 e5
 2. Nf3 Nc6
 3. Bc4 Bc5
 4. b4 Bxb4
 5. c3 Ba5
 6. d4 exd4
 7. O-O d3
 8. Qb3 Qf6
 9. e5 Qg6
 10. Re1 Nge7
 11. Ba3 b5
 12. Qxb5 Rb8
 13. Qa4 Bb6
 14. Nbd2 Bb7
 15. Ne4 Qf5
 16. Bxd3 Qh5
 17. Nf6+ gxf6
 18. exf6 Rg8
 19. Rad1 Qxf3
 20. Rxe7+ Nxe7
 21. Qxd7+ Kxd7
 22. Bf5+ Ke8
 23. Bd7+ Kf8
 24. Bxe7 1-0

Leitschnur für Verlierer

Burletzki, ein gefürchteter Wiener Kaffehauspieler spielte 1908 gegen den süddeutschen **Friedrich Köhnlein** (1879-1916, Schachmeister und Problemkomponist) einen Wettkampf auf 6 Gewinnpartien. Er ging mit starkem Selbstvertrauen und Ichgefühl in den Kampf. Die erste Partie gewann Köhnlein.

Burletzki: *"Ich habe einen dummen Fehler gemacht."*

Die zweite Partie gewann Köhnlein.

Burletzki: *"Alle Partien kann man nicht gewinnen."*

Die dritte Partie gewann Köhnlein.

Burletzki: *"Ich bin heute nicht in guter Form."*

Die vierte Partie gewann Köhnlein.

Burletzki: *"Er spielt nicht schlecht."*

Die fünfte Partie gewann Köhnlein.

Burletzki: *"Ich habe ihn unterschätzt."*

Auch die letzte und 6. Partie gewann Köhnlein, worauf der besiegte Burletzki huldvoll dem Gewinner die Hand reichte und dem staunenden Publikum der Kiebitze verkündete:

"Ich glaube, er ist mir ebenbürtig."

(aus: *Beheim-Schwarzbach, Lobrede auf die Besiegten, in Knaur's Schachbuch*)

Flyergestaltung: V.Krafft, Freudenstadt